

Inhalt

Vorwort	5
I. Die Geschichte des Eisenbahnknotens Hamm	
1.1 Die Entstehung des Knotenpunktes	7
1.2 Hamm in der Zeit der Königlich Preußischen Staatseisenbahnen	12
1.3 Hamm in der Reichsbahnzeit	16
1.3.1 Der größte Verschiebebahnhof Europas	17
1.3.2 Der neue Personenbahnhof	19
1.4 Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart	22
1.4.1 Der Güterverkehr seit 1945	25
1.4.2 Der Personenverkehr seit 1945	31
II. Lokomotivdienst und Lokomotivunterhaltung	
2.1 Die Zeit der Privatbahnen 1847–1883	41
2.2 Die Zeit der Königlich Preußischen Staatseisenbahnen 1883–1920	43
2.2.1 Organisation und Verwaltung des Betriebsmaschinendienstes bei der K.P.E.V.	43
2.2.2 Bauliche Anlagen und Arbeitsabläufe	46
2.2.3 Lokomotivbestand und -einsatz in den Jahren 1890–1918	48
2.2.4 Die Situation der Lokomotivbeamten	54
2.2.5 Soziale Leistungen und Einrichtungen	55
2.2.6 Der Verein Deutscher Lokomotivführer (VDL)	61
2.3 Das Bahnbetriebswerk Hamm zur Zeit der Deutschen Reichsbahn	63
2.3.1 Neuorganisation des maschinentechnischen Dienstes und der Umbau der Hammer Lokbehandlungsanlagen	63
2.3.2 Personalentwicklung	70

2.3.3	Die Umwandlung des VDL	71
2.3.4	Der Lokbestand 1926–1945	75
2.4	Wiederaufbau und Strukturwandel – die Zeit der Deutschen Bundesbahn	83
2.4.1	Wiederaufnahme des Betriebs nach 1945	83
2.4.2	Die Umstellung auf Dieselmotoren	93
2.4.3	Betriebliche Rationalisierung	98
2.4.4	Zugförderung in den Jahren 1957–1970	102
2.4.5	Wiedergründung der GDL mit neuen berufs- und sozialpolitischen Aufgaben	117
2.4.6	Ausbau der sozialen Leistungen	120
2.5	Der Niedergang des Bahnbetriebswerkes Hamm	123

III. Privat- und Industriebahnen im Raum Hamm

3.1	Grubenanschlussbahnen	130
3.2	Die Ruhr-Lippe Eisenbahn	138
3.3	Die Hafeneisenbahn Hamm	143

IV. Die Hammer Eisenbahnfreunde und die Museumseisenbahn Hamm

Exkurse

	Erinnerungen an den »Pendel«	36
	Antreten hinter der Lehrwerkstatt	47
	Die Paderborner OI	58
	Der Schuppenspitz	127
	Zwischenstation Hamm	152

Anhang

	Abkürzungen	156
	Anmerkungen	156
	Quellen- und Literaturverzeichnis	161
	Abbildungsnachweis	163
	Danksagung	164